

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Daniele Agnolazza und Caroline Schachenmann betreffend Variantenanalyse für die Kapazitätserweiterung der S-Bahn und fachliche Expertise für die Gemeinde (überwiesen am 23. Februar 2022)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. Februar 2022 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Daniele Agnolazza und Caroline Schachenmann betreffend Variantenanalyse für die Kapazitätserweiterung der S-Bahn und fachliche Expertise für die Gemeinde überwiesen:

Wortlaut:

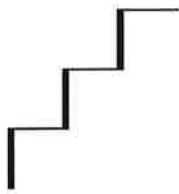
"Bei den Diskussionen um die Kapazitätserweiterung der S-Bahnlinie 6 mit einem möglichen Doppelspurausbau durch Riehen stehen die Riehener Exponenten immer wieder vor dem Problem, dass ihnen die fachliche Expertise fehlt: Die Fachleute von trireno, des Zweckverbands Wiesental und der deutschen und schweizerischen Eisenbahngesellschaften können den Doppelspurausbau im Riehener Dorfzentrum als alternativlos präsentieren, ohne dass die Riehener dem bisher etwas entgegensetzen konnten.

Es ist angezeigt, dass sich die Gemeinde die notwendige fachliche Unterstützung holt und die Grundlagen zur Verfügung erhält, um kompetent über Alternativen mitdiskutieren zu können. Die Firma Otimon¹ – mit einer breiten Expertise auf dem Gebiet der Konzeptionierung und Optimierungen von ÖV-Systemen – kommt nach einer Voranalyse zum Schluss, dass Kapazitätserweiterungen auf dem Netz der Wiesentalbahn auch ohne Veränderungen der hiesigen Struktur möglich sind und ein Doppelspurausbau genau in Riehen nicht unbedingt notwendig ist. Die seit kurzem in die Planung aufgenommenen Doppelspur-Ausbauten im Wiesental würden die Ausgangslage für das Projekt so verändern, dass die Prämissen, die zur Projektierung Doppelspur durch das Riehener Dorfzentrum geführt habe, überholt erscheinen.

Auch wenn die Tunnellösung für die Gemeinde Riehen als «Mehrgenerationen-Projekt» vom Gemeinderat favorisiert würde, sollte er doch für den Fall eines Scheiterns dieser Idee die Grundlagen bereit haben, um andere Varianten zur Diskussion zu stellen. Solche Varianten sind möglich und die Gemeinde braucht für die Diskussionen um die Zukunft der S-Bahn einen starken Partner mit fachlicher Expertise. Wir bitten daher den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

- ob ein Auftrag für eine entsprechende Studie und Begleitung an eine geeignete Firma erteilt werden kann mit dem Ziel, Varianten für eine Kapazitätserweiterung

¹ www.otimon.ch



Seite 2

des S-Bahn-Systems Wiesental ohne Doppelspur-Ausbau durch das Riehener Dorfzentrum im obigen Sinn zu erarbeiten.“

sig. Daniele Agnolazza
Caroline Schachenmann

2. Bericht des Gemeinderats

Die Frage, ob ein Auftrag für eine entsprechende Studie und Begleitung an eine geeignete Firma erteilt werden kann mit dem Ziel, Varianten für eine Kapazitätserweiterung des S-Bahn-Systems Wiesental ohne Doppelspur-Ausbau durch das Riehener Dorfzentrum im obigen Sinne zu erarbeiten, kann wie folgt beantwortet werden:

Eine Untersuchung, ob und mit welchen Konsequenzen eine Kapazitätserweiterung des S-Bahn-Systems Wiesental unter Vermeidung eines Doppelspurausbaus durch das Riehener Dorfzentrum realistisch ist, wurde im April 2022 bei einem externen Planungsbüro in Auftrag gegeben. Das Resultat kann helfen, falls der oberirdische Ausbau abgewehrt werden müsste.

Im Vordergrund der Planung steht aber für den Gemeinderat im Moment die Untersuchung des unterirdischen Doppelspurausbaus im Bereich des Dorfzentrums. Wie in der Vorlage *Planungskredit Kapazitätserweiterung S-Bahn S6 für die Planung der Variante Tieflage vom 13.09.2022* dargelegt, soll nebst der Variante oberirdischer Doppelspurausbau auch die Variante Tieflage inklusive flankierenden Massnahmen geplant werden. Voraussetzung ist, dass der Einwohnerrat und der Grosse Rat den beantragten Planungskredit genehmigt.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 13. September 2022

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein